



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 12 / 186. JAHRGANG / 2005

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 23. MÄRZ 2005

AMTLICHER TEIL

Nr. 408 Verordnung des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Innsbruck, mit der auf der B 171 Tiroler Straße ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t erlassen wird

Nr. 409 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, mit der auf der B 171 Tiroler Straße ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t erlassen wird

Nr. 410 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, mit der auf der B 171 Tiroler Straße ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t erlassen wird

Nr. 411 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Imst, mit der auf der B 171 Tiroler Straße ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t erlassen wird

Nr. 412 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, mit der auf der L 11 Völser Straße ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t erlassen wird

Nr. 413 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, mit der auf der L 11 Völser Straße ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t erlassen wird

Nr. 414 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, mit der auf der L 11 Völser Straße ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t erlassen wird

Nr. 415 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, mit der auf der L 11 Völser Straße ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t erlassen wird

Nr. 416 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Einleitung des Baulandumlegungsverfahrens „Kranzsch“ in der Gemeinde Gnadenwald

Nr. 417 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 418 Stellenausschreibung: Besetzung einer Landes-Sekundärarzt-/ärztinnenstelle an den Gemeinsamen Chirurgischen Einrichtungen des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr. 419 Stellenausschreibung: Besetzung einer Biologen-/Biologinnenstelle an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde Innsbruck

Nr. 420 Stellenausschreibung: Besetzung der Stellen des Ärztlichen Direktors/der ärztlichen Direktorin sowie eines Primararztes/einer Primarärztin für Innere Medizin am Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus

Nr. 421 Stellenausschreibung: Besetzung der Stelle der Primaria/des Primarius für Innere Medizin am a. ö. Bezirkskrankenhaus Reutte

Nr. 422 Kundmachung betreffend den Kollektivvertrag für die Genossenschaftsarbeiter Tirols

Nr. 423 Kundmachung: Beschlussfassung über ein örtliches Raumordnungskonzept, über Flächenwidmungspläne sowie über Bebauungspläne der Landeshauptstadt Innsbruck

Nr. 424 Offenes Verfahren: Lieferung von Straßenleitpflöcken und integrierten Schneestangen aus Kunststoffmaterial für Landesstraßen

Nr. 425 Offenes Verfahren: Elektrotechnische und sicherheitstechnische Ausrüstung für eine Unterführung beim Eisstadion in Innsbruck

Nr. 426 Offenes Verfahren: Örtliche Bauaufsicht für die Erweiterung und Sanierung der Glasfachscheule Kramsach

Nr. 427 Offenes Verfahren: Lieferung von TFT-Monitoren für die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

Nr. 428 Offenes Verfahren: Schlosserarbeiten, Spenglerarbeiten und Schwarzdeckerarbeiten für den Um- und Zubau beim Alten Rathaus in Lienz

Nr. 429 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Mils

Nr. 430 Offenes Verfahren: Narkosebeatmungsgerätes, Langzeitbeatmungsgerät für das a. ö. Bezirkskrankenhaus Lienz

Nr. 431 Offenes Verfahren: Lebensmittel; Tiefkühlprodukte; Frischfleisch; Wurst- und Selchwaren; Brot, Gebäck und Kuchen für das a. ö. Bezirkskrankenhaus Lienz

Nr. 432 Offenes Verfahren: Elektrische Installationstechnik (Überwachungsanlagen) für die Außensicherung der Justizanstalt Innsbruck

Nr. 433 Offenes Verfahren: Fliesenlegerarbeiten für den Neubau des Stadtteilzentrums Olympisches Dorf in Innsbruck

Nr. 434 Offenes Verfahren: Heizung-Sanitär-Lüftung – Küche für den Umbau und die Erweiterung des Altersheimes „Haus zum Guten Hirten“ in Hall in Tirol

Nr. 435 Offenes Verfahren: Lärmschutzmaßnahmen auf der A 12 Inntal Autobahn für die ASFiNAG Alpenstraßen GmbH

Nr. 436 Nicht offenes Verfahren: Wasserwirtschaftliche Beweissicherung für den Tschirgantunnel und die 2. Röhre des Roppener Tunnels für die ASFiNAG Bau Management GmbH

Nr. 437 Nicht offenes Verfahren: Generalunternehmerleistungen für den Neubau eines Freizeitzentrums in Fügen

Nr. 438 Verhandlungsverfahren: Lieferung von Leuchtmitteln und Kabelschumpfmateriale für die Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft

Nr. 439 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Marktgemeinde Wattens

Nr. 440 Offenes Verfahren: Zimmermeisterarbeiten für die Marktgemeinde Wattens

• • • • • Fortsetzung auf der nächsten Seite! • • • • •

Nr. 441 Offenes Verfahren: Dachdecker- und Spenglerarbeiten für die Marktgemeinde Wattens

Nr. 442 Offenes Verfahren: Heizungs- und Sanitärtechnische Anlagen für die Marktgemeinde Wattens

Nr. 443 Offenes Verfahren: Lüftungstechnische Anlage für die Marktgemeinde Wattens

Nr. 444 Offenes Verfahren: Installationsarbeiten (Sprinkleranlage) für die Marktgemeinde Wattens

Nr. 445 Offenes Verfahren: Elektroinstallationen für die Marktgemeinde Wattens

Nr. 446 Offenes Verfahren: Austausch auf einen neuen Datenbankserver mit AIX-Betriebssystem inkl. Portierung der bestehenden Datenbanken auf das neue System für das a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol

Nr. 447 Offenes Verfahren: RIS-PACS-System inkl. Speicherfoliensystem und Schnittstellen für das a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol

Nr. 448 Ausschreibungsbekanntmachung: Baumeisterarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Waidring

Nr. 449 Ausschreibungsbekanntmachung: Zimmermeisterarbeiten für den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Westliches Unterinntal

Nr. 408 • Stadtmagistrat Innsbruck • II-SV-148/2005

VERORDNUNG

des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Innsbruck vom 10. März 2005, mit der auf der B 171 Tiroler Straße im Bereich Kranebitten ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit mehr als 7,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht erlassen wird

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 i. V. m. § 94b StVO 1960, BGBl. Nr. 159, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 151/2004, wird verordnet:

§ 1

Auf der B 171 Tiroler Straße (Kranebitter Allee) wird von unmittelbar westlich der Einmündung der Klammstraße bis km 83,725 ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t in beiden Richtungen verfügt.

§ 2

Von diesem Verbot ausgenommen sind:

- Fahrten mit Fahrzeugen des Straßendienstes, des Bundesheeres, des Pannenhilfsdienstes, des Abschleppdienstes sowie des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Fahrten mit Fahrzeugen, die dem Einsatz in Katastrophenfällen dienen;
- Fahrten mit Schulfahrzeugen im Rahmen der Ausbildung und Prüfung von Bewerbern um eine Lenkberechtigung;
- Fahrten mit Fahrzeugen im Ziel- oder Quellverkehr für Gebiete, die ohne Benutzung der vom Fahrverbot erfassten Wegstrecke nicht erreicht werden können;
- Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr betreffend den Ortsteil Meilbrunnen im Gemeindegebiet von Zirl.

§ 3

Rechtsvorschriften, mit denen weitergehende Fahrverbote angeordnet werden, bleiben unberührt.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung im Boten für Tirol und durch Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen in Kraft.

Für den Bürgermeister: Jäger

Nr. 409 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • 4-557-64-1-2005

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, mit der auf der B 171 Tiroler Straße in Zirl ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit mehr als 7,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht erlassen wird

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 StVO i. V. m. § 94b StVO verordnet die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck wie folgt:

§ 1

Auf der B 171 Tiroler Straße in Zirl wird von km 88,775 bis km 90,930 ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t in beiden Richtungen verfügt.

§ 2

Von diesem Verbot ausgenommen sind:

- Fahrten mit Fahrzeugen des Straßendienstes, des Bundesheeres, des Pannenhilfsdienstes, des Abschleppdienstes sowie des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Fahrten mit Fahrzeugen, die dem Einsatz in Katastrophenfällen dienen;
- Fahrten mit Schulfahrzeugen im Rahmen der Ausbildung und Prüfung von Bewerbern um eine Lenkberechtigung;
- Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr betreffend die Gemeindegebiete von Zirl und Petttau;
- Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr für Gebiete, die ohne Benutzung der vom Fahrverbot erfassten Wegstrecke nicht erreicht werden können.

§ 3

Rechtsvorschriften, mit denen weitergehende Fahrverbote angeordnet werden, bleiben unberührt.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung im Boten für Tirol folgenden Tag in Kraft.

Innsbruck, 9. März 2005

Für den Bezirkshauptmann: Hochenegg

Nr. 410 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • 4-560-53-1-2005

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, mit der auf der B 171 Tiroler Straße in Telfs ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit mehr als 7,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht erlassen wird

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 StVO i. V. m. § 94b StVO verordnet die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck wie folgt:

§ 1

Auf der B 171 Tiroler Straße in Telfs wird von km 103,520 bis km 104,440 ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t in beiden Richtungen verfügt.

§ 2

Von diesem Verbot ausgenommen sind:

- a) Fahrten mit Fahrzeugen des Straßendienstes, des Bundesheeres, des Pannenhilfsdienstes, des Abschleppdienstes sowie des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Fahrten mit Fahrzeugen, die dem Einsatz in Katastrophenfällen dienen;
- b) Fahrten mit Schulfahrzeugen im Rahmen der Ausbildung und Prüfung von Bewerbern um eine Lenkberechtigung;
- c) Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr betreffend die Gemeindegebiete von Telfs, Wildermieming und Mieming;
- d) Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr für Gebiete, die ohne Benutzung der vom Fahrverbot erfassten Wegstrecke nicht erreicht werden können.

§ 3

Rechtsvorschriften, mit denen weitergehende Fahrverbote angeordnet werden, bleiben unberührt.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung im Boten für Tirol folgenden Tag in Kraft.

Innsbruck, 9. März 2005

Für den Bezirkshauptmann: Hochenegg

Nr. 411 • Bezirkshauptmannschaft Imst • 3-B 171/1/05

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Imst, mit der auf der B 171 Tiroler Straße von km 115,550 bis km 121,155 ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit mehr als 7,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht erlassen wird

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) i. V. m. § 94b StVO 1960 verordnet die Bezirkshauptmannschaft Imst wie folgt:

§ 1

Auf der B 171 Tiroler Straße wird von km 115,550 bis km 121,155 das Fahren mit Lastkraftfahrzeugen mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t in beiden Richtungen verboten.

§ 2

Von diesem Verbot ausgenommen sind:

- a) Fahrten mit Fahrzeugen des Straßendienstes, des Bundesheeres, des Pannenhilfsdienstes, des Abschleppdienstes, des öffentlichen Sicherheitsdienstes sowie Fahrten mit Fahrzeugen, die dem Einsatz in Katastrophenfällen dienen;
- b) Fahrten mit Schulfahrzeugen im Rahmen der Ausbildung und Prüfung von Bewerbern um eine Lenkberechtigung sowie
- c) Fahrten mit Fahrzeugen im Ziel- oder Quellverkehr für Gebiete, die ohne Benutzung der vom Fahrverbot erfassten Wegstrecke nicht erreicht werden können.

§ 3

Rechtsvorschriften, mit denen weitergehende Fahrverbote angeordnet werden, bleiben unberührt.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung im Boten für Tirol folgenden Tag in Kraft.

Imst, 8. März 2005

Für den Bezirkshauptmann: Nagele

Nr. 412 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • 4-558-60-2-2005

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, mit der auf der L 11 Völser Straße von km 5,910 bis km 6,980 ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit mehr als 7,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht erlassen wird

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 StVO i. V. m. § 94b StVO verordnet die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck wie folgt:

§ 1

Auf der L 11 Völser Straße in Völs wird von km 5,910 bis km 6,980 ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t in beiden Richtungen verfügt.

§ 2

Von diesem Verbot ausgenommen sind:

- a) Fahrten mit Fahrzeugen des Straßendienstes, des Bundesheeres, des Pannenhilfsdienstes, des Abschleppdienstes sowie des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Fahrten mit Fahrzeugen, die dem Einsatz in Katastrophenfällen dienen;
- b) Fahrten mit Schulfahrzeugen im Rahmen der Ausbildung und Prüfung von Bewerbern um eine Lenkberechtigung;
- c) Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr betreffend die Gemeindegebiete von Völs und Kematen;
- d) Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr für Gebiete, die ohne Benutzung der vom Fahrverbot erfassten Wegstrecke nicht erreicht werden können.

§ 3

Rechtsvorschriften, mit denen weitergehende Fahrverbote angeordnet werden, bleiben unberührt.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung im Boten für Tirol folgenden Tag in Kraft.

Innsbruck, 9. März 2005

Für den Bezirkshauptmann: Hochenegg

Nr. 413 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • 4-559-57-1-2005

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, mit der auf der L 11 Völser Straße in Unterperfass von km 11,410 bis km 11,960 ein Fahrverbot für Lastkraft- fahrzeuge mit mehr als 7,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht erlassen wird

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 StVO i. V. m. § 94b StVO verordnet die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck wie folgt:

§ 1

Auf der L 11 Völser Straße in Unterperfass wird von km 11,410 bis km 11,960 ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t in beiden Richtungen verfügt.

§ 2

Von diesem Verbot ausgenommen sind:

- a) Fahrten mit Fahrzeugen des Straßendienstes, des Bundesheeres, des Pannenhilfsdienstes, des Abschleppdienstes sowie des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Fahrten mit Fahrzeugen, die dem Einsatz in Katastrophenfällen dienen;
- b) Fahrten mit Schulfahrzeugen im Rahmen der Ausbildung und Prüfung von Bewerbern um eine Lenkberechtigung;
- c) Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr betreffend das Gemeindegebiet von Unterperffuss;
- d) Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr für Gebiete, die ohne Benutzung der vom Fahrverbot erfassten Wegstrecke nicht erreicht werden können.

§ 3

Rechtsvorschriften, mit denen weitergehende Fahrverbote angeordnet werden, bleiben unberührt.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung im Boten für Tirol folgenden Tag in Kraft.

Innsbruck, 9. März 2005

Für den Bezirkshauptmann: Hoehenegg

Nr. 414 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • 4-563-18-1-2005

VERORDNUNG

**der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck,
mit der auf der L 11 Völser Straße in Inzing
von km 15,700 bis km 17,520 ein Fahrverbot für
Lastkraftfahrzeuge mit mehr als 7,5 t höchst-
zulässigem Gesamtgewicht erlassen wird**

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 StVO i. V. m. § 94b StVO verordnet die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck wie folgt:

§ 1

Auf der L 11 Völser Straße in Inzing wird von km 15,700 bis km 17,520 ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t in beiden Richtungen verfügt.

§ 2

Von diesem Verbot ausgenommen sind:

- a) Fahrten mit Fahrzeugen des Straßendienstes, des Bundesheeres, des Pannenhilfsdienstes, des Abschleppdienstes sowie des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Fahrten mit Fahrzeugen, die dem Einsatz in Katastrophenfällen dienen;
- b) Fahrten mit Schulfahrzeugen im Rahmen der Ausbildung und Prüfung von Bewerbern um eine Lenkberechtigung;
- c) Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr betreffend die Gemeindegebiete von Inzing, Hatting, Polling und Flauring;
- d) Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr für Gebiete, die ohne Benutzung der vom Fahrverbot erfassten Wegstrecke nicht erreicht werden können.

§ 3

Rechtsvorschriften, mit denen weitergehende Fahrverbote angeordnet werden, bleiben unberührt.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung im Boten für Tirol folgenden Tag in Kraft.

Innsbruck, 9. März 2005

Für den Bezirkshauptmann: Hoehenegg

Nr. 415 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • 4-561-37-1-2005

VERORDNUNG

**der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck,
mit der auf der L 11 Völser Straße in Pfaffenhofen
von km 26,052 bis km 27,278 ein Fahrverbot für
Lastkraftfahrzeuge mit mehr als 7,5 t höchst-
zulässigem Gesamtgewicht erlassen wird**

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 StVO i. V. m. § 94b StVO verordnet die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck wie folgt:

§ 1

Auf der L 11 Völser Straße in Pfaffenhofen wird von km 26,052 bis km 27,278 ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t in beiden Richtungen verfügt.

§ 2

Von diesem Verbot ausgenommen sind:

- a) Fahrten mit Fahrzeugen des Straßendienstes, des Bundesheeres, des Pannenhilfsdienstes, des Abschleppdienstes sowie des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Fahrten mit Fahrzeugen, die dem Einsatz in Katastrophenfällen dienen;
- b) Fahrten mit Schulfahrzeugen im Rahmen der Ausbildung und Prüfung von Bewerbern um eine Lenkberechtigung;
- c) Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr betreffend die Gemeindegebiete von Inzing, Hatting, Polling, Flauring, Oberhofen und Pfaffenhofen;
- d) Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr für Gebiete, die ohne Benutzung der vom Fahrverbot erfassten Wegstrecke nicht erreicht werden können.

§ 3

Rechtsvorschriften, mit denen weitergehende Fahrverbote angeordnet werden, bleiben unberührt.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung im Boten für Tirol folgenden Tag in Kraft.

Innsbruck, 9. März 2005

Für den Bezirkshauptmann: Hoehenegg

Nr. 416 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-4-311/1-1

VERORDNUNG

über die Einleitung des Baulandumlegungsverfahrens „Kranzach“ in der Gemeinde Gnadenswald

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz leitet gemäß § 73 Abs. 5 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001, LGBL. Nr. 93, das Baulandumlegungsverfahren „Kranzach“ in der Gemeinde Gnadenswald ein.

Vom Baulandumlegungsverfahren betroffen sind folgende Grundstücke oder Grundstücksteile im Grundbuch 81005 Gnadenswald: EZ 90017 – Gst. 694/1 (Teil), EZ 90018 – Gst. 693/1 (Teil), EZ 90019 – Gst. 692/1 (Teil), EZ 90020 – Gst. 695/1 (Teil), EZ 90022 – Gste. 697/7 und 697/1 (Teil), EZ 90023 – Gst. 691/1 (Teil) und Gst. 691/3, EZ 90024 – Gst. 690/1 (Teil), EZ 32 – Gst. 829, EZ 110 – Gst. 689/3, EZ 257 – Gst. 696/1 (Teil), EZ 166 – Gst. 689/2.

Im Sinne der Bestimmungen des § 73 Abs. 6 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001, LGBL. Nr. 93, wird darauf hingewiesen, dass außerbücherliche Rechte an den umzulegenden Grundstücken oder Grundstücksteilen von den Berechtigten bei der Umlegungsbehörde (Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, Neues Landhaus, 6010 Innsbruck) geltend gemacht werden können.

Innsbruck, 18. März 2005

Für das Amt der Landesregierung: Salchner

Nr. 417 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/177

VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Im Rennstall ist das Zebra los“
(Constantin Film Holding GmbH., 2.792 Laufmeter);
„Rhythm is it!“ (Polyfilm Filmverleih, 2.864 Laufmeter);
„Robots“ (Centfox Film GmbH., 2.495 Laufmeter);

frei ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:

„Welcome home“ (Buena Vista, 2.802 Laufmeter);

frei ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:

„Das Meer in mir“
(Constantin Film Holding GmbH., 3.441 Laufmeter);
„Boogeyman – Der schwarze Mann“ (UIP, 2.443 Laufmeter).

Innsbruck, 17. März 2005

Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 418 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung I

AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Sekundärarztstelle
für die Gemeinsamen Einrichtungen
der Chirurgie (Sonderstation 10 Nord)

An den Gemeinsamen Chirurgischen Einrichtungen des Landeskrankenhauses Innsbruck gelangt ab 20. Juni 2005, befristet auf ein Jahr, eine Sekundärarztstelle (Karenzstelle) zur Besetzung.

Voraussetzung: abgeschlossenes jus practicandi.

Bewerbungen sind bis spätestens 13. April 2005 in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses Innsbruck – Universitätskliniken/TILAK, Chirurgiegebäude, Erdgeschoss, Zimmer 7, oder per E-Mail an peter.meyer@tilak.at einzubringen.

Für weitere Informationen steht das Team der Personalabteilung I gerne zur Verfügung (Tel. 050504-22023).

Innsbruck, 18. März 2005

Der Leiter der Personalabteilung I: Meyer

Nr. 419 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung II

AUSSCHREIBUNG
einer Biologen-/Biologinnenstelle
an der Klinischen Abteilung für gynäkologische
Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

An der Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, gelangt frühestens ab 2. Mai 2005, vorerst befristet auf ein Jahr, eine Biologen-/Biologinnenstelle zur Besetzung.

Aufgabenprofil: Durchführung der Maßnahmen der assistierten Reproduktion (in-vitro-Fertilisierung, intracytoplasmatische Spermieninjektion, Embryo- und Blastocysten, TESE und MESE, Polkörperchendiagnostik und assisted hatching).

Anforderungsprofil: Erfahrungen laut Aufgabenprofil werden vorausgesetzt. Darüber hinaus sind Erfahrungen in hefebasierten Systemen zur Bestimmung der Bioaktivität von Hormonen erwünscht.

Bewerbungen sind bis spätestens 13. April 2005 an die Personalabteilung II des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck/TILAK, Gebäude der Frauen-/Kopf-Kliniken, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck, zu richten.

Innsbruck, 18. März 2005

Die Leiterin der Personalabteilung II: Forster

Nr. 420 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH • Öffentliches Landeskrankenhaus Hochzirl – Anna-Dengel-Haus

AUSSCHREIBUNG
der Stellen des Ärztlichen Direktors/der Ärztlichen Direktorin
und der Stelle eines Primararztes/einer Primarärztin

Für die leitende Funktion am Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus, wird ab 1. Juli 2005 ein engagierter Ärztlicher Direktor/eine engagierte Ärztliche Direktorin gesucht.

Dem Ärztlichen Direktor/der Ärztlichen Direktorin obliegen die verantwortliche Leitung des ärztlichen Dienstes und die mit der ärztlichen Untersuchung und Behandlung von Patienten zusammenhängenden Aufgaben.

Aufgaben:

- Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Patienten;
- Repräsentation der Krankenanstalt in medizinischen Belangen nach außen und die Beratung des Rechtsträgers in allen medizinisch relevanten Fragen;
- sparsame, wirtschaftliche und zweckmäßige Betriebsführung der medizinischen Bereiche;
- Überwachung der Personalentwicklung im medizinischen Bereich;
- Personaleinsatz des ärztlichen Personals entsprechend der jeweiligen Qualifikation.

Qualifikation:

- Doktor Univ.-med.;
- Facharzt/Fachärztin in einem klinischen Fach;
- mehrjährige Führungs- und Klinikerfahrung;
- wünschenswert ist einschlägige Managementausbildung oder -erfahrung;
- Verhandlungsgeschick;
- soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.

Für das Primariat Innere Medizin und Akut-Geriatrie wird ebenfalls ab 1. Juli 2005 ein engagierter Primararzt/eine engagierte Primarärztin gesucht.

Aufgaben:

- medizinische Versorgung der Patienten;
- sparsame, wirtschaftliche und zweckmäßige Betriebsführung des Primariats;
- Personaleinsatz des ärztlichen Personals entsprechend der jeweiligen Qualifikation.

Qualifikation

- umfassende Ausbildung und breite klinische Erfahrung im Bereich der Inneren Medizin und Geriatrie;
- mehrjährige praktische und klinische Erfahrung;
- Patientenorientierung;
- Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte;
- soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.

Geboten werden eine attraktive verantwortliche Position mit sicheren Zukunftsperspektiven in einem der größten Unternehmen Westösterreichs, adäquate Weiterbildungsmöglichkeiten und ein angenehmes Betriebsklima sowie eine attraktive Entlohnung.

Vorgesehen ist für beide Positionen eine befristete Bestellung mit Verlängerungsoption.

Interessierte Bewerber(innen), die obige Anforderungen erfüllen, richten ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung bis 6. Mai 2005 an:

Prof. Dipl.-Vw. Dr. Herbert Weissenböck,
TILAK-Vorstand Finanzen, Bau und Technik,
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck,

E-Mail: herbert.weissenboeck@tilak.at

Internet: www.tilak.at

Für weitere Auskünfte steht Herr Dr. Karl-Heinz Them, MSc, TILAK-Abteilungsvorstand für Personalmanagement unter der Tel.-Nr. 0512/504-28632, E-Mail: karl-heinz.them@tilak.at zur Verfügung.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden ausdrücklich qualifizierte Frauen eingeladen, sich zu bewerben.

Hochzirl, 17. März 2005

Nr. 421 • A. ö. Bezirkskrankenhaus Reutte

AUSSCHREIBUNG des Primariats für Innere Medizin

Am a. ö. Bezirkskrankenhaus Reutte gelangt die Stelle einer Primaria/eines Primarius für Innere Medizin zur Besetzung.

Das a. ö. Bezirkskrankenhaus Reutte ist ein Krankenhaus mit 144 tatsächlichen und systemisierten Betten, davon entfallen auf die Innere Medizin 35 Betten; zum Fachbereich der Inneren Medizin gehören noch die angeschlossene ambulante Dialyse mit fünf Behandlungsplätzen sowie ein modern ausgestattetes Labor. Unter anästhesiologischer Leitung wird eine interdisziplinäre Intensivstation mit vier Betten betrieben, d. h. auf dieser Intensivstation werden auch Intensivpatienten behandelt, die in den Fachbereich der Inneren Medizin fallen.

Des Weiteren sind 15 Betten der Pädiatrie zugeordnet, 38 Betten der Chirurgie und Kinderchirurgie, wobei davon jeweils vier Betten der dislozierten Tagesklinik für Urologie bzw. HNO zugeordnet sind. Der Unfallchirurgie sind 35 Betten zugeordnet, der Frauenheilkunde 17 Betten. Ferner betreibt das Bezirkskrankenhaus Reutte ein modernst ausgestattetes Institut für Radiologie.

Bewerber(innen) sollten die Abteilung für Innere Medizin und die Dialyseabteilung fachlich und als personelle(r) Vorgesetzte(r) kompetent führen können. Zur Führung der Dialysestation ist ein Additivfacharztzeugnis für Nephrologie notwendig. Aufgrund des vorhandenen Patientengutes sind qualifizierte Zusatzausbildungen in Kardiologie und Geriatrie wünschenswert. Ebenso Grundlage für eine Bewerbung ist die prinzipielle Übereinstimmung mit dem Entwurf des Primararztvertrages, welcher jedem Bewerber/jeder Bewerberin auf Anforderung zugesandt wird. Als Basis zur Beurteilung der Führungsqualitäten gilt der Nachweis einer erweiterten Managementausbildung. Weitere Qualifikationen, insbesondere im Bereich Qualitätssicherung sind wünschenswert und werden bei der Bewerbung berücksichtigt. Da die Anforderungen an eine Abteilung für Innere Medizin im Bereich Hämato-Onkologie weiter steigen werden, sollte mit der Bewerbung ebenfalls ein Konzept zur Behandlung solcher Patienten für die Zukunft vorgelegt werden.

Der Bewerbung beizulegen sind:

- Lebenslauf (tabellarisch);
- alle Zeugnisse ab Matura (z. B. Facharztzeugnis);
- alle Zeugnisse über Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowie Zusatzausbildung;
- Ein Konzept, was in den Schwerpunktbereichen der Inneren Medizin (z. B. auch in den Bereichen Diabetologie, Geriatrie, Gastro-Enterologie) medizinisch, organisatorisch und bezüglich personeller Ausstattung bis zum Jahr 2010 erreicht werden soll.

Bewerbungen sind bis spätestens 4. Mai 2005 bei der Verwaltungsdirektion des allgemeinen öffentlichen Bezirkskrankenhauses Reutte, z. Hd. VD Dr. Baron, A-6600 Ehenbichl, Krankenhausstraße 39, einzureichen.

Reutte, 18. März 2005

Nr. 422 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Obereinigungskommission*

KUNDMACHUNG betreffend den Kollektivvertrag für die Genossenschaftsarbeiter Tirols

Gemäß § 53 Abs. 2 der Landarbeitsordnung 2000, LGBl. Nr. 27, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 42/2002, wird verlautbart:

Zwischen der Bauernkammer für Tirol und dem Tiroler Land- und Forstarbeiterbund wurde am 21. Februar 2005 ein Kollektivvertrag für die Genossenschaftsarbeiter Tirols abgeschlossen.

Dieser Kollektivvertrag tritt am 1. April 2005 in Kraft.

Innsbruck, 9. März 2005

Für die *Obereinigungskommission*: Der Vorsitzende: Kötter

Nr. 423 • Stadtmagistrat Innsbruck

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seinen Sitzungen vom 20. November 2003, 21. Oktober 2004, 2. Dezember 2004, 27. Jänner 2005 und 24. Februar 2005 folgende Pläne beschlossen:

Örtliches Raumordnungskonzept:

Nr. IG-Ö3, Igl, Bereich westlich der Wohnbebauung „Am Bichl 1“ und nördlich der Wohnbebauung „In der Ulle“;

Flächenwidmungspläne:

Nr. IN-F9, Innsbruck-Innenstadt, Bereich Bahnhof-Kioskzelle am Mittenwaldbahngleis;

Nr. SA-F5, Innsbruck-Saggen, nordöstlicher Eckbereich Tschurtschenthalerstraße – Rennweg;

Nr. MÜ-F7, Mühlau, Bereich Haller Straße, Gp. 410/5 KG Mühlau;

Nr. HÖ-F19, Hötting, Bereich Planötzenhofstraße 30, Teilfläche der Gp. 388, KG Hötting;

Nr. DH-F2, Innsbruck-Dreiheiligen, Eckbereich Dreiheiligenstraße – Weinhartstraße, Gp. 453/1 KG Innsbruck;

Nr. PR-F2, Pradl, Bereich südwestlich der Purtschellerstraße sowie künftiges Seniorenwohn- und Pflegeheim Tivoli;

Bebauungsplan:

Nr. AM-B13, Amras, Bereich Griesauweg – zwischen Grabenweg und Trientlgasse (gemäß § 56 Abs. 3 des TROG 2001);

Allgemeiner Bebauungsplan:

Nr. WI-B9, Wilten, Bereich zwischen Adamgasse, Mentlgasse und Südbahnstraße südlich des Adambräu-Areals;

Ergänzende Bebauungspläne:

Nr. WI-B9/1, Wilten, Bereich zwischen Adamgasse, Mentlgasse und Südbahnstraße südlich des Adambräu-Areals;

Nr. SA-B1/4, Innsbruck-Saggen, Bereich zwischen Tschurtschenthalerstraße und Karl-Schönherr-Straße östlich des Rennweges.

Diese Pläne wurden im Stadtmagistrat Innsbruck an der Amtstafel kundgemacht und liegen während der Amtsstunden in der Magistratsabteilung III/Stadtplanung, 4. Stock, Zimmer 4102, zur allgemeinen Einsicht auf.

Innsbruck, 15. März 2005

Für den Gemeinderat: Dr. Hetzenauer e. h.

Nr. 424 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vib1-0-3-E/10-2005*

OFFENES VERFAHREN
Lieferung von Straßenleitplöcken
und integrierten Schneestangen aus Kunst-
stoffmaterial für Landesstraßen B und L

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 432, Tel. 0512/508-4181, auf und können in der Zeit von 8 bis 12 Uhr gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 10,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC-Code: HYPTAT22, IBAN-Code: AT355700000200001167 oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4185 oder 0512/508-4005) unter Angabe des Sachgebietes Straßenerhaltung und des ausgeschriebenen Projektes. Die Verpackungs- und Versandgebühr beträgt € 5,-. Erfolgt die Zustellung per Nachname, beträgt die einmalige Gebühr € 3,50 für die Bearbeitungs- und Bankspesen der Post AG.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 15. April 2005, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 4. Stock, Zi. 432, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 14. März 2005

Für die Landesregierung: Molzer

Nr. 425 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vib3-B 174.51/23-2005*

OFFENES VERFAHREN
Betriebs- und Sicherheitsausrüstung
für eine Unterführung beim Eisstadion
im Zuge der B 174 Innsbrucker Straße
(Kreuzung L9/Anton-Eder-Straße)

Bauumfang: Elektrotechnische und sicherheitstechnische Ausrüstung (im Wesentlichen Elektrotechnik und Pumpen der Gewässerschutzanlage) für die ca. 440 m lange Unterführung, davon 185 m Tunnel.

Ausführungszeit: Ausführung der 1. Ausrüstungsphase im August und September 2005, der 2. Ausrüstungsphase im November und Dezember 2005.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 40,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC: HYPTAT22, IBAN: AT355700000200001167, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Spesen für Verrechnungsschecks aus dem Ausland (€ 15,-) sind vom Einzahler zu tragen!

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4065, E-Mail: brueckenbau@tirol.gv.at) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich € 15,- Versandkosten. Bei Versand per Nachname wird zusätzlich die Gebühr von € 3,50 für die Bearbeitungs- und Bankspesen der Post AG verrechnet.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 22. April 2005, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit

der amtlichen Adresstikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 7. März 2005

Für die Landesregierung: Fraccaro

Nr. 426 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vid2-1004-2/469-2005*

OFFENES VERFAHREN
Örtliche Bauaufsicht
für die Erweiterung und Sanierung
der Glasfachschule Kramsach

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 10,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIN-Code: HYPTAT22, I-BAN-Code: AT 35 57000 00 200 001 167, oder Barzahlung – von Montag bis Freitag von 8–12 Uhr – in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418; Verrechnungsschecks werden nicht angenommen).

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens 10. Mai 2005, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 17. März 2005

Für die Landesregierung: Probst

Nr. 427 • DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

OFFENES VERFAHREN
Lieferung von TFT-Monitoren

Ausschreibende Stelle: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Namen und auf Rechnung Land Tirol, 6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3.

Auftragsgegenstand: Rahmenauftrag über die Lieferung von ca. 300 TFT-Monitoren 19“.

Erfüllungsort: Innsbruck.

Auskünfte: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck, Ing. Martin Wiederin, Tel. +43/(0)50607/21418, E-Mail: dvt.ausschreibung@tirol.gv.at

Ausschreibungsunterlagen/Teilnahmeanträge: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Sekretariat, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck, E-Mail: dvt.ausschreibung@tirol.gv.at

Schlussstermin für den Angebotseingang: 11. April 2005, 9 Uhr.
 Innsbruck, 17. März 2005

Nr. 428 • Stadtgemeinde Lienz

OFFENES VERFAHREN
 gemäß BVergG 2002 im Unterschwellenbereich
Schlosserarbeiten, Spenglerarbeiten,
Schwarzdeckerarbeiten

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Lienz, Stadtbauamt, Hauptplatz 7, 9900 Lienz.

Projekt: Um- und Zubau Altes Rathaus Lienz, Erdgeschoss.

Anbotsunterlagen: Die Leistungsverzeichnisse können ab 29. März 2005 bei der Stadtgemeinde Lienz, Stadtbauamt, Liebburg, 4. Stock, Hauptplatz 7, 9900 Lienz, abgeholt oder per Post angefordert werden (Tel. 04852/600-401).

Abgabetermin: jeweils am 20. April 2005, für die Schlosserarbeiten um 10 Uhr, für die Spenglerarbeiten um 10.20 Uhr, für die Schwarzdeckerarbeiten um 10.40 Uhr, bei der Stadtgemeinde Lienz, Stadtbauamt, Liebburg, 4. Stock, Hauptplatz 7, 9900 Lienz, mit jeweils anschließender Anbotseröffnung.

Ausführungszeit: Die Arbeiten beginnen im Mai 2005, Fertigstellung im September 2005.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotsergebnis.
Lienz, 18. März 2005

Für die Stadtgemeinde Lienz: Bgm. Dr. Johannes Hibler

Nr. 429 • Gemeinde Mils

OFFENES VERFAHREN
Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung
für die Wasserversorgungsanlage Mils
(Adaptierung Mils-Nord)

Ausschreibende Stelle: Gemeinde Mils, Unterdorf 4, 6068 Mils.

Ausschreibungsumfang: *Wasserleitungen:* ca. 250 lfm DN150 GGG, ca. 10 m Brückenaufhängung Edelstahl, Kabel, Lichtwellenleiter im Hüllschlauch, je ca. 700 lfm Da 50/80 PEHD, Adaptierungen Hochbehälter – Anlagenbau, Errichtung Zählerschacht – Stahlbetonbauwerk inkl. Ausrüstung.

Bauzeit: Mai bis November 2005.

Angebotsunterlagen: Die Angebotsunterlagen (inkl. Datenträger) können ab Dienstag, den 29. März 2005, nach telefonischer Voranmeldung (Dipl.-Ing. Neuner, 0664/4044-326) gegen einen bar zu erlegenden Spesenersatz von € 150,- brutto beim Ingenieurbüro AEP Planung und Beratung GmbH, 6130 Schwaz, Münchner Straße 3, angefordert werden (Versandkosten und Nachnahmegebühr € 10,-).

Angebotsabgabe: Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Gemeinde Mils, Adaptierung WVA Mils-Nord“ bis spätestens Mittwoch, den 20. April 2005, 14 Uhr, im Gemeindeamt Mils, Unterdorf 4, 6068 Mils, einzureichen.

Angebotsöffnung: Mittwoch, 20. April 2004, um 14.05 Uhr, im Gemeindeamt der Gemeinde Mils, Unterdorf 4, 6068 Mils.

Mils, 15. März 2005

Für die Gemeinde Mils: Bgm. Dr. Peter Hanser

Nr. 430 • Gemeindeverband a. ö. Bezirkskrankenhaus Lienz

OFFENES VERFAHREN

Narkosebeatmungsgerät, Langzeitbeatmungsgerät

Unterlagen: Tel. 04852/606-422, Fax 04852/606-423.

Kosten: € 8,-.

Einreichtermin: 13. April 2005, 14 Uhr, VL, Emanuel-von-Hibler-Straße 5, 9900 Lienz.

Zuschlagsfrist: fünf Monate.

Gesamtangebot. Lienz, 16. März 2005

Nr. 431 • Gemeindeverband a. ö. Bezirkskrankenhaus Lienz

OFFENES VERFAHREN

Lebensmittel; Tiefkühlprodukte; Frischfleisch;
Wurst- und Selchwaren; Brot, Gebäck und Kuchen

Unterlagen: Tel. 04852/606-422, Fax 04852/606-423.

Kosten: für Lebensmittel und Tiefkühlprodukte € 8,-.

Einreichtermin: 11. April 2005, 14 Uhr, VL, Emanuel-von-Hibler-Straße 5, 9900 Lienz.

Zuschlagsfrist: fünf Monate.

Teilangebot. Lienz, 16. März 2005

Nr. 432 • Bundesministerium für Justiz
vertreten durch die BIG-Services Immobilienmanagement-
gesellschaft des Bundes mbH, Objektmanagement Team Tirol

OFFENES VERFAHREN

Elektrische Installationstechnik (Überwachungsanlagen)
GZL OM-T-2215/05

Ausschreibende Stelle: Bundesministerium für Justiz, vertreten durch die BIG-Services Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes mbH, Objektmanagement Team Tirol, A-6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Bauvorhaben: 6020 Innsbruck, Völser Straße 61–63, Justizanstalt Innsbruck, Außensicherung.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Informationen zum Download der Angebotsunterlagen und zum Leistungsumfang sind im Internet unter der Adresse <http://www.big-services.at/Ausschreibungen> erhältlich.

Abgabetermin: 14. April 2005, 11 Uhr.

Angebotsöffnung: anschließend.

Innsbruck, 16. März 2005

Für die Geschäftsleitung:

Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang Ing. Hubert Scherl

Nr. 433 • Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG

OFFENES VERFAHREN

gemäß BVerG

Fliesenlegerarbeiten (ca. 3.700 m²)

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, Tel. 0512/4004-300, Fax 0512/4004-503, E-Mail: e.ploerer@iig.at

Bauvorhaben: Neubau Stadtteilzentrum Olympisches Dorf, An-der-Lan-Straße 40/42.

Ausführungszeitraum: Mai bis September 2005.

Ausschreibungsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen in der Höhe von € 35,- ist auf das Konto Nr. 0000-070011 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503, einzuzahlen.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens 14. April 2005, 10.45 Uhr, bei der IIG, Innsbruck, Rossaugasse 4, 2. Stock, Zimmer 2.024, eingelangt sein. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Einlangens trägt der Bieter. Die Anbotseröffnung findet anschließend (um 11 Uhr) statt.

Innsbruck, 17. März 2005

Die Geschäftsführung

Nr. 434 • Soziale Einrichtungen der Barmherzigen
Schwestern Zams Betriebs GmbH

**OFFENES VERFAHREN/
BESCHLEUNIGTE VERFAHRENSART**

Heizung-Sanitär-Lüftung – Küche
für den Umbau und die Erweiterung des Altersheimes
„Haus zum Guten Hirten“ in Hall in Tirol

Auftraggeber: Soziale Einrichtungen der Barmherzigen Schwestern Zams Betriebs GmbH, A-6511 Zams, Klostersgasse 33.

Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung des Altersheimes „Haus zum Guten Hirten“ in A-6060 Hall, Fassergasse 32.

Art des Auftrages: Ausführung.

Ausschreibende Stelle: Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Fischerstraße 9, A-6500 Landeck, Planung - Rangger GmbH, Innsstraße 35, 6500 Landeck.

Leistungsumfang/Kosten der Unterlagen: Heizung-Sanitär-Lüftung – Küche; € 75,-.

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Die Unterlagen können ab 23. März 2005 im Büro Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Fischerstraße 9, A-6500 Landeck, Tel. +43/(0)5442/63320, Fax +43/(0)5442/63320-8, E-Mail: office@falch.at, schriftlich und gegen das spesenfreie Entgelt von € 75,- auf das Konto bei der Volksbank Landeck, Konto-Nr. 500-046182, BLZ 45850 oder Sparkasse Imst, Konto-Nr. 0100-000165, BLZ 20502, angefordert werden. Die Einzahlungsbestätigung ist der Anforderung beizulegen.

Ort der Leistungserbringung: Tirol, 6060 Hall, Fassergasse 32.

Leistungsfrist: Juni bis Oktober 2005.

Angebotsabgabe: in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift: „Angebot Umbau Haus zum Guten Hirten HSL Küche“, spätestens am 14. April 2005, bis 15 Uhr, im Büro Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Fischerstraße 9, A-6500 Landeck. Das Original-LV ist firmenmäßig unterzeichnet abzugeben. Der Bieter ist sechs Monate an sein Angebot gebunden.

Angebotseröffnung: am 14. April 2005, um 15.30 Uhr, im Büro Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Falch. Teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Alternativangebote sind nur dann zulässig, wenn sie neben einem ausschreibungsgemäßen Angebot abgegeben werden.

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise und Referenzlisten sind gemäß Leistungsverzeichnis beizulegen. Auftragnehmer müssen Nachweise gemäß § 38 Abs. 2 BVergG 2002 schriftlich erbringen. Unternehmen die bis zum Zeitpunkt des Zuschlages wegen illegaler Arbeitsbeschäftigung bestraft werden, werden ausgeschlossen.

Am 18. März 2005 an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaft übermittelt.

Zams, 18. März 2005

Der Auftraggeber:

*Soziale Einrichtungen der Barmherzigen
Schwestern Zams Betriebs GmbH eh.*

Nr. 435 • ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Lärmschutzarbeiten auf der A 12 Inntal Autobahn

Ausschreibende Stelle: ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, im Auftrag und im Namen der ASFiNAG.

Betreff: A 12 Inntal Autobahn, Lärmschutz Mils – Hall – Tulfes – Ampass, km 65,295 bis km 69,755.

Gegenstand der Leistungen: Gegenstand der Ausschreibung ist der Lärmschutz Mils – Hall – Tulfes – Ampass im Zuge der A 12 Inntal Autobahn (km 65,295 bis km 69,755).

Zu errichten sind ca. 43.000 m² Lärmschutzwand aus hochabsorbierenden Elementen mit einer Länge von ca. 9.750 lfm und einer Höhe zwischen 2,0 m und 6,5 m. Zum Leistungsumfang gehören auch die Herstellung der Pfahlfundierung und Betonsockelelemente, die Montage auf Betonleitwänden sowie die Befestigung auf Randbalken im Brückenbereich. Zusätzlich sind ca. 2.000 m² Wandverkleidung mit hochabsorbierenden Lärmschutzkassetten herzustellen. Die Maßnahmen erfolgen im unmittelbaren Autobahnbereich.

Leistungsfrist: 23. Mai 2005 bis 29. September 2006.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Angebotsunterlagen können ab sofort in der Direktion der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von € 130,- begeben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 25. März 2005 (Fax +43/(0)50108-18020) und Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (€ 130,-) zuzüglich € 37,- Versandkosten (= € 167,- pro Ausgabesatz) auf das Konto Nr. 90.030.815 bei der Österreichischen Postsparkasse, BLZ 60000, BIC: OPSKATWW, IBAN: AT266000000090030815.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens 11. April 2005, 10 Uhr, in der Posteinlaufstelle der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck, Rennweg 10a, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Aufklebers abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 15. März 2005

Der Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Fink

Nr. 436 • ASFiNAG Bau Management GmbH, 1010 Wien

NICHT OFFENES VERFAHREN mit vorheriger Bekanntmachung

Öffentliche Erkundung des Bewerberkreises (1. Stufe)

Ausschreibende Stelle: ASFiNAG Bau Management GmbH, Rotenturmstraße 5–9, 1010 Wien, Tel. 050108-14480, Fax 050108-18020, im Vollmachtsnamen der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft.

Gegenstand der Ausschreibung: A 12 Inntal Autobahn, Tschirgantunnel (Los 1) und 2. Röhre Roppener Tunnel (Los 2) – wasserwirtschaftliche Beweissicherung.

Leistungsumfang: Durchführung der wasserwirtschaftlichen Beweissicherung Los 1 Tschirgantunnel, Los 2 2. Röhre Roppener Tunnel: Messungen (Schüttung, Abstichmaß, Temperatur, Leitfähigkeit) und Probennahmen an ca. 48 Quellen (Los 1) bzw. ca. 26 Quellen (Los 2) und Grundwassermessstellen in teils hochgebirgigem Gelände; hydrochemische, bakteriologische sowie isopenchemische Untersuchungen von akkreditierten Anstalten.

Ausführungszeitraum: Los 1 voraussichtlich 2005 bis 2011; Los 2 voraussichtlich 2005 bis 2009.

Bewerbungsunterlagen: Ausgabe bei der ausschreibenden Stelle ab 24. März 2005, an den Standorten Wien, Graz, Salzburg und Innsbruck, an Werktagen von 9 bis 12 Uhr, gegen ein Entgelt von € 40,- + 20% USt. (= € 48,- gesamt). Die Unterlagen werden gegen Kostenersatz in bar bei Abholung übergeben oder bei nachgewiesener Einzahlung auf das Konto Nr. 90.013.306 der ASFiNAG bei der PSK, BLZ 60000, mit der Bezeichnung „Wasserwirtschaftliche Beweissicherung Tschirgantunnel/Roppener Tunnel“ per Post übermittelt.

Vadium: entfällt.

Einsichtnahme in die Projektunterlagen: Bei der ASFiNAG Bau Management GmbH, Standort Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Voranmeldung.

Abgabe der Bewerbungsunterlagen: Bis 22. April 2005, 10 Uhr, bei der ausgebenden Stelle (ASFiNAG Bau Management GmbH, Standort Rennweg 10a, 6020 Innsbruck) in einem verschlossenen Briefumschlag unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen angeschlossenen Adressaufklebers. Die Bewerbungsunter-

lagen sind so rechtzeitig bei der ASFiNAG Bau Management GmbH, Standort Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, abzugeben oder per Post abzuschicken, dass sie spätestens zum Ende der Bewerbungsfrist bei der ASFiNAG Bau Management GmbH, Standort Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, vorliegen. Später einlangende Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt.

Angebotsöffnung: Unmittelbar nach Ablauf der Angebotsfrist bei der ausgebenden Stelle (ASFiNAG Bau Management GmbH, Standort Rennweg 10a, 6020 Innsbruck).

Anzahl der einzuladenden Unternehmer: mindestens fünf.

Zuschlagsfrist: drei Monate.

Innsbruck, 15. März 2005

Die Geschäftsführung

Nr. 437 • Freizeitzentrum Zillertal GmbH, 6263 Fügen

NICHT OFFENES VERFAHREN

Generalunternehmerleistungen

Ausschreibende Stelle: Freizeitzentrum Zillertal Ges. m. b. H., Hauptstraße 300, 6263 Fügen.

Auftragsbezeichnung: Generalunternehmerauftrag.

Gegenstand des Auftrags: Neubau eines Freizeitentrums mit Erlebniswasserwelt, Wellenbad, Rutschenanlage, Sauna- und Wellnessbereich, Restaurant, Kunsteislauffläche und Außenanlagen in schlüsselfertiger Ausführung.

Erfüllungsort: Fügen.

Auskünfte: Freizeitzentrum Zillertal Ges. m. b. H., 6263 Fügen, Hauptstraße 300, Herr Walter Höllwarth, Tel. +43/(0)5288/62275, Fax +43/(0)5288/622755, E-Mail: bauamt@fuegen.tirol.gv.at

Ausschreibungsunterlagen/Teilnahmeanträge: Freizeitzentrum Zillertal Ges. m. b. H., Herr Walter Höllwarth, 6263 Fügen, Hauptstraße 300, Tel. +43/(0)5288/62275, Fax +43/(0)5288/622755, E-Mail: bauamt@fuegen.tirol.gv.at

Bedingungen für die Teilnahme: Angaben zur Situation (persönliche Lage) des Bauunternehmers sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen (Leistungsfähigkeit) erfüllt.

Befugnis, berufliche Zuverlässigkeit – geforderte Nachweise: Wesentliche gesellschaftsrechtliche Angaben zum Unternehmen wie Rechtsform, Geschäftsführung, Gesellschafter und deren Anteile u. a., Berufsregisterauszug.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – geforderte Nachweise: Vergleichbare Referenzobjekte als Generalunternehmer der letzten drei Jahre; Geschäftsberichte inkl. Umsatzangaben der abgeschlossenen letzten drei Jahre.

Technische Leistungsfähigkeit – geforderte Nachweise: Erfahrungen, interne Organisationsstrukturen und technische Aus-

rüstung als Generalunternehmer, insbesondere bei vergleichbaren Projekten; Zahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen; welche Leistungen werden vom Bewerber durch sein eigenes Unternehmen ausgeführt;

Schlussstermin Angebote/Teilnahmeanträge: 6. Mai 2005, 11 Uhr.

Fügen, 11. März 2005

Nr. 438 • Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Lieferung von Leuchtmitteln und Kabelschumpfmateriale

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Strom Netz – Verteilung und Service, Langer Weg 29, 6020 Innsbruck.

Gegenstand:

1. Lieferung von Leuchtmitteln für die öffentliche Straßenbeleuchtung der Stadt Innsbruck – Jahresbedarf;
2. Lieferung von Kabelschumpfmateriale – Jahresbedarf (Warmschumpftechnik).

Teilnahmeberechtigt: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab sofort bei der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, 6020 Innsbruck, Salurner Straße 11, 1. Stock, Zimmer Nr. 102, gegen einen Unkostenbeitrag je Ausschreibung behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden (Tel. 0512/502-5671, Fax 0512/502-5678).

Unkostenbeitrag: für Leuchtmittel € 20,-, für Kabelschumpfmateriale € 30,-.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Montag, den 18. April 2005, 14 Uhr, in der Vorstandsdirektion der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 2. Stock, Zimmer Nr. 209, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzuschicken. Angebote die nach diesem Zeitpunkt einlangen, können – auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt – nicht berücksichtigt werden.

Auskünfte:

1. für Leuchtmittel: Ing. Kerber (Tel. +43/(0)512/502-7267),
2. für Kabelschumpfmateriale:
Ing. Trenker (Tel. +43/(0)512/502-7255).

Innsbruck, 15. März 2005

Der Vorstand:

Dir. Dr. Elmar Schmid eb.

Dir. Dipl.-Ing. Harald Schneider eb.

Dir. Dipl.-Ing. Alfred Fraidl eb.

AUSSCHREIBUNGEN – LIEFERANZEIGER

Einschaltungen, die die Redaktion über den Lieferanzeiger erreichen, werden wegen der Unübersichtlichkeit und der hohen Gefahr von Fehlern, die bei der Umgestaltung bzw. Korrektur dieser Texte entstehen könnten, ab sofort ohne weitere Formatierungen und ohne Überarbeitung in diesem separaten Teil des Boten für Tirol veröffentlicht!

Für diese Texte wird seitens der Redaktion jegliche Verantwortung hinsichtlich Rechtschreibung, Form, Inhalt und Vollständigkeit abgelehnt!

Nr. 439 • Marktgemeinde Wattens

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

Ausschreibende Stelle: Marktgemeinde Wattens Bauamt, Innsbruckerstr. 3, A-6112 Wattens, Tel.: 05224/5858 0, Fax: 05224/5858 48, Email: baumeister@wattens.com

Auftraggeber: Ident mit ausschreibender Stelle

Abteilung: Bauamt

Ausgewähltes Verfahren: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Bauvorhabens: Zu- und Umbau Seniorenheim Wattens Erweiterung des Bestandes durch einen 3-geschosigen Querriegel mit 36 Pflegezimmern über einer Tiefgarage mit 15 Stellplätzen in Stahlbetonbauweise. Gegenstand der Leistung - Gewerk: Baumeisterarbeiten Gegenstand der Leistung - Art und Umfang: Umbauter Raum 10.385m³, Stahlbetondecken und -wände mit 15cm Vollwärmeschutz, Abbruch Veranda und Schutzraum.

Leistungserbringung: Nordtirol, 6112 Wattens

Leistungsfrist/Ausführungszeitraum: 05/2005 bis 03/2006

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Die Ausschreibungsunterlagen können gegen - für den Empfänger spesenfreie - Einzahlung von € 20,- auf das Konto Nr. 220,558, BLZ36351 der RAIBA Wattens, abgeholt werden. Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung zuzüglich €15,- Versandspesen. Beginn der Abholfrist: 23.03.2005 08:00 Ende der Abholfrist: 08.04.2005 12:00

Abgabetermin Angebot: 11.04.2005 08:30

Ort der Angebotsabgabe: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Ort und Zeit der Angebotsöffnung: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens.

Angebotseröffnung: 10:00 Uhr

Die Angebote müssen im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift des Anbotsgegenstandes vorliegen.

Ende der Zuschlagsfrist: 3 Monate

Die Legung eines Vadiums ist gefordert: nein

Teilangebote sind: nicht zulässig

Alternativangebote sind: zulässig

Automationsunterstützte Angebotlegung: ja

Sonstige Informationen: Planung: Arch.D.I. Johann Hollaus, Kirchplatz 13, 6112 Wattens Tel. 05224/52705

Wattens, 18. März 2005

Nr. 440 • Marktgemeinde Wattens

OFFENES VERFAHREN

Zimmermeisterarbeiten

Ausschreibende Stelle: Marktgemeinde Wattens Bauamt, Innsbruckerstr. 3, A-6112 Wattens, Tel.: 05224/5858 0, Fax: 05224/5858 48, Email: baumeister@wattens.com

Auftraggeber: Ident mit ausschreibender Stelle

Abteilung: Bauamt

Ausgewähltes Verfahren: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Bauvorhabens: Zu- und Umbau Seniorenheim Wattens Erweiterung des Bestandes durch einen 3-geschosigen Querriegel mit 36 Pflegezimmern über einer Tiefgarage mit 15 Stellplätzen in Stahlbetonbauweise.

Gegenstand der Leistung - Gewerk: Zimmermeisterarbeiten Gegenstand der Leistung - Art und Umfang: Zimmermeisterarbeiten

Leistungserbringung: Nordtirol, 6112 Wattens

Leistungsfrist/Ausführungszeitraum: 05/2005 bis 03/2006

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Die Ausschreibungsunterlagen können gegen - für den Empfänger spesenfreie - Einzahlung von € 20,- auf das Konto Nr. 220,558, BLZ36351 der RAIBA Wattens, abgeholt werden. Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung zuzüglich €15,- Versandspesen.

Beginn der Abholfrist: 23.03.2005 08:00

Ende der Abholfrist: 08.04.2005 12:00

Abgabetermin Angebot: 11.04.2005 08:30

Ort der Angebotsabgabe: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Ort und Zeit der Angebotsöffnung: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens.

Angebotseröffnung: 10:20 Uhr

Die Angebote müssen im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift des Anbotsgegenstandes vorliegen.

Ende der Zuschlagsfrist: 3 Monate

Die Legung eines Vadiums ist gefordert: nein

Teilangebote sind: nicht zulässig

Alternativangebote sind: zulässig

Automationsunterstützte Angebotlegung: ja

Sonstige Informationen: Planung: Arch.D.I. Johann Hollaus, Kirchplatz 13, 6112 Wattens. Tel. 05224/52705

Wattens, 18. März 2005

Nr. 441 • Marktgemeinde Wattens

OFFENES VERFAHREN

Dachdecker- und Spenglerarbeiten

Ausschreibende Stelle: Marktgemeinde Wattens Bauamt, Innsbruckerstr. 3, A-6112 Wattens, Tel.: 05224/5858 0, Fax: 05224/5858 48, Email: baumeister@wattens.com

Auftraggeber: Ident mit ausschreibender Stelle

Abteilung: Bauamt

Ausgewähltes Verfahren: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Bauvorhabens: Zu- und Umbau Seniorenheim Wattens Erweiterung des Bestandes durch einen 3-geschosigen Querriegel mit 36 Pflegezimmern über einer Tiefgarage mit 15 Stellplätzen in Stahlbetonbauweise.

Gegenstand der Leistung - Gewerk: Dachdecker- und Spenglerarbeiten Gegenstand der Leistung - Art und Umfang: Dachdecker- und Spenglerarbeiten

Leistungserbringung: Nordtirol, 6112 Wattens

Leistungsfrist/Ausführungszeitraum: 05/2005 bis 03/2006

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Die Ausschreibungsunterlagen können gegen - für den Empfänger spesenfreie - Einzahlung von € 20,- auf das Konto Nr. 220,558, BLZ36351 der RAIBA Wattens, abgeholt werden. Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung zuzüglich €15,- Versandspesen.

Beginn der Abholfrist: 23.03.2005 08:00

Ende der Abholfrist: 08.04.2005 12:00

Abgabetermin Angebot: 11.04.2005 08:30

Ort der Angebotsabgabe: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Ort und Zeit der Angebotsöffnung: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens.

Angebotsöffnung: 10:40 Uhr

Die Angebote müssen im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift des Anbotsgegenstandes vorliegen.

Ende der Zuschlagsfrist: 3 Monate

Die Legung eines Vadiums ist gefordert: nein

Teilangebote sind: nicht zulässig

Alternativangebote sind: zulässig

Automationsunterstützte Angebotlegung: ja

Sonstige Informationen: Planung: Arch.D.I. Johann Hollaus, Kirchplatz 13, 6112 Wattens. Tel.05224/52705
Wattens, 18. März 2005

Nr. 442 • Marktgemeinde Wattens

OFFENES VERFAHREN

Heizungs- und Sanitärtechnische Anlagen

Ausschreibende Stelle: Marktgemeinde Wattens Bauamt, Innsbruckerstr. 3, A-6112 Wattens, Tel.: 05224/5858 0, Fax: 05224/5858 48, Email: baumeister@wattens.com

Auftraggeber: Ident mit ausschreibender Stelle

Abteilung: Bauamt

Ausgewähltes Verfahren: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Bauvorhabens: Zu- und Umbau Seniorenheim Wattens Erweiterung des Bestandes durch einen 3-geschossigen Querriegel mit 36 Pflegezimmern über einer Tiefgarage mit 15 Stellplätzen in Stahlbetonbauweise.

Gegenstand der Leistung - Gewerk: Heizungs- und Sanitärtechnische Anlagen Gegenstand der Leistung - Art und Umfang: Heizungs- und Sanitärtechnische Anlagen

Leistungserbringung: Nordtirol, 6112 Wattens

Leistungsfrist/Ausführungszeitraum: 05/2005 bis 03/2006

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Die Ausschreibungsunterlagen können gegen - für den Empfänger spesenfreie - Einzahlung von € 20,- auf das Konto Nr. 220,558, BLZ36351 der RAIBA Wattens, abgeholt werden. Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung zuzüglich €15,- Versandspesen.

Beginn der Abholfrist: 23.03.2005 08:00

Ende der Abholfrist: 08.04.2005 12:00

Abgabetermin Angebot: 11.04.2005 08:30

Ort der Angebotsabgabe: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Ort und Zeit der Angebotsöffnung: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens.

Angebotsöffnung: 11:00 Uhr

Die Angebote müssen im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift des Anbotsgegenstandes vorliegen.

Ende der Zuschlagsfrist: 3 Monate

Die Legung eines Vadiums ist gefordert: nein

Teilangebote sind: nicht zulässig

Alternativangebote sind: zulässig

Automationsunterstützte Angebotlegung: ja

Sonstige Informationen: Planung: Arch.D.I. Johann Hollaus, Kirchplatz 13, 6112 Wattens. Tel. 05224/52705

HSL-Planung: Technisches Büro Lössl&Gassler, Hunoldstraße 12, 6020 Innsbruck. Tel. 0512/574750

Wattens, 18. März 2005

Nr. 443 • Marktgemeinde Wattens

OFFENES VERFAHREN

Lüftungstechnische Anlage

Ausschreibende Stelle: Marktgemeinde Wattens Bauamt, Innsbruckerstr. 3, A-6112 Wattens, Tel.: 05224/5858 0, Fax: 05224/5858 48, Email: baumeister@wattens.com

Auftraggeber: Ident mit ausschreibender Stelle

Abteilung: Bauamt

Ausgewähltes Verfahren: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Bauvorhabens: Zu- und Umbau Seniorenheim Wattens Erweiterung des Bestandes durch einen 3-geschossigen Querriegel mit 36 Pflegezimmern über einer Tiefgarage mit 15 Stellplätzen in Stahlbetonbauweise.

Gegenstand der Leistung - Gewerk: Lüftungstechnische Anlage Gegenstand der Leistung - Art und Umfang: Lüftungstechnische Anlage

Leistungserbringung: Nordtirol, 6112 Wattens

Leistungsfrist/Ausführungszeitraum: 05/2005 bis 03/2006

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Die Ausschreibungsunterlagen können gegen - für den Empfänger spesenfreie - Einzahlung von € 20,- auf das Konto Nr. 220,558, BLZ36351 der RAIBA Wattens, abgeholt werden. Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung zuzüglich €15,- Versandspesen.

Beginn der Abholfrist: 23.03.2005 08:00

Ende der Abholfrist: 08.04.2005 12:00

Abgabetermin Angebot: 11.04.2005 08:30

Ort der Angebotsabgabe: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Ort und Zeit der Angebotsöffnung: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens.

Angebotsöffnung: 11:15 Uhr

Die Angebote müssen im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift des Anbotsgegenstandes vorliegen.

Ende der Zuschlagsfrist: 3 Monate

Die Legung eines Vadiums ist gefordert: nein

Teilangebote sind: nicht zulässig

Alternativangebote sind: zulässig

Automationsunterstützte Angebotlegung: ja

Sonstige Informationen: Planung: Arch.D.I. Johann Hollaus, Kirchplatz 13, 6112 Wattens. Tel. 05224/52705

HSL-Planung: Technisches Büro Lössl&Gassler, Hunoldstraße 12, 6020 Innsbruck. Tel. 0512/574750

Wattens, 18. März 2005

Nr. 444 • Marktgemeinde Wattens

OFFENES VERFAHREN

Installationsarbeiten – Sprinkleranlage

Ausschreibende Stelle: Marktgemeinde Wattens Bauamt, Innsbruckerstr. 3, A-6112 Wattens, Tel.: 05224/5858 0, Fax: 05224/5858 48, Email: baumeister@wattens.com

Auftraggeber: Ident mit ausschreibender Stelle

Abteilung: Bauamt

Ausgewähltes Verfahren: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Bauvorhabens: Zu- und Umbau Seniorenheim Wattens Erweiterung des Bestandes durch einen 3-geschosigen Querriegel mit 36 Pflegezimmern über einer Tiefgarage mit 15 Stellplätzen in Stahlbetonbauweise.

Gegenstand der Leistung - Gewerk: Installationsarbeiten
Gegenstand der Leistung - Art und Umfang: Sprinkleranlage

Leistungserbringung: Nordtirol, 6112 Wattens

Leistungsfrist/Ausführungszeitraum: 05/2005 bis 03/2006

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Die Ausschreibungsunterlagen können gegen - für den Empfänger spesenfreie - Einzahlung von € 20,- auf das Konto Nr. 220,558, BLZ36351 der RAIBA Wattens, abgeholt werden. Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung zuzüglich €15,- Versandspesen.

Beginn der Abholfrist: 23.03.2005 08:00

Ende der Abholfrist: 08.04.2005 12:00

Abgabetermin Angebot: 11.04.2005 08:30

Ort der Angebotsabgabe: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Ort und Zeit der Angebotsöffnung: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens.

Angebotsöffnung: 10:00 Uhr

Die Angebote müssen im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift des Anbotsgegenstandes vorliegen.

Ende der Zuschlagsfrist: 3 Monate

Die Legung eines Vadiums ist gefordert: nein

Teilangebote sind: nicht zulässig

Alternativangebote sind: zulässig

Automationsunterstützte Angebotlegung: ja

Sonstige Informationen: Arch.D.I. Johann Hollaus, Kirchplatz 13, 6112 Wattens. Tel. 05224/52705

HSL-Planung: Technisches Büro Lössl&Gassler, Hunoldstraße 12, 6020 Innsbruck. Tel. 0512/574750

Wattens, 18. März 2005

Nr. 445 • Marktgemeinde Wattens

OFFENES VERFAHREN

Elektroinstallationen

Ausschreibende Stelle: Marktgemeinde Wattens Bauamt, Innsbruckerstr. 3, A-6112 Wattens, Tel.: 05224/5858 0, Fax: 05224/5858 48, Email: baumeister@wattens.com

Auftraggeber: Ident mit ausschreibender Stelle

Abteilung: Bauamt

Ausgewähltes Verfahren: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Bauvorhabens: Zu- und Umbau Seniorenheim Wattens Erweiterung des Bestandes durch einen 3-geschosigen Querriegel mit 36 Pflegezimmern über einer Tiefgarage mit 15 Stellplätzen in Stahlbetonbauweise.

Gegenstand der Leistung - Gewerk: Elektroinstallationen
Gegenstand der Leistung - Art und Umfang: Stark- und Schwachstrominstallationen

Leistungserbringung: Nordtirol, 6112 Wattens

Leistungsfrist/Ausführungszeitraum: 05/2005 bis 03/2006

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Die Ausschreibungsunterlagen können gegen - für den Empfänger spesenfreie - Einzahlung von € 20,- auf das Konto Nr. 220,558, BLZ36351 der RAIBA Wattens, abgeholt werden. Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung zuzüglich €15,- Versandspesen.

Beginn der Abholfrist: 23.03.2005 08:00

Ende der Abholfrist: 08.04.2005 12:00

Abgabetermin Angebot: 11.04.2005 08:30

Ort der Angebotsabgabe: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Ort und Zeit der Angebotsöffnung: Marktgemeinde Wattens, Bauamt, 2. Stock, Innsbruckerstrasse3, 6112 Wattens.

Angebotsöffnung: 12:00 Uhr

Die Angebote müssen im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift des Anbotsgegenstandes vorliegen.

Ende der Zuschlagsfrist: 3 Monate

Die Legung eines Vadiums ist gefordert: nein

Teilangebote sind: nicht zulässig

Alternativangebote sind: zulässig

Automationsunterstützte Angebotlegung: ja

Sonstige Informationen: Arch.D.I. Johann Hollaus, Kirchplatz 13, 6112 Wattens. Tel. 05224/52705

Elektro-Planung: HG-Engineering, Valiergasse 61, 6020 Innsbruck

Wattens, 18. März 2005

Nr. 446 • Gemeindeverband a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

OFFENES VERFAHREN

Austausch auf einen neuen Datenbankserver mit AIX-Betriebssystem inkl. Portierung der bestehenden Datenbanken auf das neue System

Verfahrensart: Offenes Verfahren.

Auftragstyp: Lieferauftrag.

Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene (Land/Gemeinde/Gemeindeverband).

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Allg.öffentl. Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol, Romed Drexler, Milser Str. 10, 6060 Hall in Tirol, +43/5223/502-2014, +43/5223/42467-2014, romed.drexler@bkh-hall.or.at, <http://www.bkh-hall.at>.

Nähere Auskünfte: COM-PARE Ing. Stietzel & Ing. Schweiger OEG Technisches Büro für Nachrichtentechnik, Ing. Kurt Stietzel, Grabenweg 72, 6020 Innsbruck, +43/512/360450-10, +43/512/360450-40, office@compare.com, <http://www.compare.at>.

Ausschreibungsunterlagen erhältlich bei: COM-PARE Ing. Stietzel & Ing. Schweiger OEG Technisches Büro für Nachrichtentechnik, Ing. Kurt Stietzel, Grabenweg 72, 6020 Innsbruck, Tel: +43/512/360450-10, Fax: +43/512/360450-40, office@compare.com.

Angebot/Teilnahmeanträge senden an: Gemeindeverband Allg.öffentl. Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol, Verwaltungsdirektion - Frau Schauer, Milser Str. 10, 6060 Hall in Tirol, +43/5223/502-2001.

Art des Auftrags: Kauf.

Ort der Ausführung, der Lieferung oder Leistungserbringung: Allg. öffentl. Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol.

NUTS-Code: AT332.

CPV-Code: Hauptteil: 30263000-0

Ergänzende Gegenstände: Hauptteil: 50300000-8.

Aufteilung in Lose: k.a.

Werden Nebenangebote berücksichtigt: Ja.

Optionen. Beschreibung bzw. Fristen und Angabe des Zeitpunktes, zu dem sie wahrgenommen werden können: Geplante Umsetzung Juni 2005.

Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: 3 Monate.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Bei der Schlußrechnung kommt ein Haftrücklaß in der Höhe von 3% des Gesamtauftragswertes zum Abzug.

Rechtsform - Geforderte Nachweise: Gewerbeberechtigung oder Befugnis Auszug aus dem Firmenbuch.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Letztgültige Lastschriftanzeige des Finanzamtes Letztgültiger Kontoauszug von Sozialversicherungsanstalten und sonstigen Kassen für Sozialbeiträge Bilanzen der letzten 3 Geschäftsjahre Angaben über den Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren Angabe des spartenspezifischen Umsatzes (im Hinblick auf den Angebotsgegenstand) der letzten 3 Jahre.

Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Referenzliste Angabe über die technische und personelle Ausstattung.

Zuschlagskriterien: Der niedrigste Preis.

Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen: Erhältlich bis: 08.04.2005.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 12.04.2005, 10:00 Uhr.

Sprache/n für die Angebotslegung: Deutsch.

Bindefrist des Angebots: bis 4 Monate.

Zeitpunkt und Ort der Angebotsöffnung: 12.04.2005, 10:30, Allg. öffentl. Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol, EG Verwaltung - Großer Konferenzraum.

Ist die Bekanntmachung freiwillig: Nein.

Steht dieser Auftrag mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: Nein.

Hall in Tirol, 15. März 2005

Nr. 447 • Gemeindeverband a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

OFFENES VERFAHREN

RIS-PACS-System

inkl. Speicherfoliensystem und Schnittstellen

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Allg. öffentl. Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol, Milser Str. 10, 6060 Hall in Tirol;

Auftragsbezeichnung: RIS (Radiologisches Informationssystem)-PACS (Picture Archiving and Communication System) System inkl. Speicherfoliensystem und Schnittstellen für die radiologische Abteilung und der hausinternen klinischen Abteilungen;

Erfüllungsort: Hall in Tirol;

Auskünfte: Allg. öffentl. Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol, Milser Str. 10, 6060 Hall in Tirol, Stefan Wedermann, Tel: +43/5223/502-2035, Fax: +43/5223/42467-2035, stefan.wedermann@bkh-hall.or.at, <http://www.bkh-hall.at>;

AU/TA: Allg. öffentl. Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol, Verwaltungsdirektion, Milser Str. 10, 6060, Hall in Tirol, Tel: +43/5223/502-2001, Fax: +43/5223/42467-2035, stefan.wedermann@bkh-hall.or.at, <http://www.bkh-hall.at>, erhältlich bis: 09.05.2005,

Kosten: 20 EUR, Zahlungsbedingungen: Der Kostenersatz ist entweder in Bar bei Abholung der Unterlagen zu entrichten oder vorab auf das Konto der Tiroler Sparkasse, BLZ 20503, Kto.Nr.

1800 000257 (IBAN: AT692050301800000257 BIC: SPIHAT22) einzuzahlen. Auf dem Einzahlungsbeleg ist der Vermerk „Aus-schreibung RIS/PACS“ anzugeben. Die Unterlagen können dann unter Vorweisung der Einzahlungsbestätigung abgeholt werden.;

Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): 10.05.2005, 10:00;

Anbotsöffnung: 10.05.2005, 10:30, A. ö. Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol, Milser Straße 10, A 6060 Hall in Tirol, Konferenzraum;

Hall in Tirol, 15. März 2005

Nr. 448 • Gemeinde Waidring

AUSSCHREIBUNGSBEKANNTMACHUNG

Baumeisterarbeiten

Ausschreibende Stelle: Gemeinde Waidring, Dorfstraße 9, 6384, Waidring

AB: ABA WAIDRING WEST BA 06; Auftrag: ABA Waidring West BA 06

- ca. 5.240 lfm Freispiegelkanal DN 200
- ca. 2750 lfm Pumpendruckleitung DN 80
- ca. 160 lfm Pumpendruckleitung DN 50
- 6 Stk Pumpstationen
- ca. 800 lfm Hausanschlußleitung DN 150
- ca. 320 lfm Wasserleitung DN 100-150 umlegen
- ca. 400 lfm WL-Hausanschlüsse DN 1-2";

EO: Waidring; Aus: Ing. Büro Kirchebner Ziviltechniker-ges.m.b.H., Bernhard-Höfel-Straße 7, 6020, Innsbruck, Ing. Alfred Treichl, +43/512/360160-16, +43/512/360160-24, a.treichl@kirchebner.at, <http://www.kirchebner.at>;

AU/TA: Kosten: EUR 25; Zahlungsbed: Barzahlung; eine Zu-sendung der CD-ROM erfolgt nur auf schriftliche Anforderung und Vorauszahlung des Entgelts für die Unterlagen zuzüglich EUR 5,- Versandkosten auf das Konto Nr. 85014811400 bei der Bank Austria, BLZ12000 und unter Vorlage des Einzahlungsbe-leges; Ing. Büro Kirchebner Ziviltechniker-ges.m.b.H., Ing. Alfred Treichl, Bernhard-Höfel-Straße 7, 6020, Innsbruck, +43/512/360160-16, a.treichl@kirchebner.at; ST: 06.04.2005 11:00;

Waidring, 14. März 2005

Nr. 449 • Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung

AUSSCHREIBUNGSBEKANNTMACHUNG

Zimmermeisterarbeiten

Ausschreibende Stelle: Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung Gebietsbauleitung Westliches Unterinntal, Swarovskistraße 22 a, 6130, Schwaz

AB: Zimmermeisterarbeiten; Auftrag: Errichtung der Dach-konstruktion, Holzriegelwände und Fassadenverschalungen.; EO: Fügen; Aus: Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und La-winenverbauung Gebietsbauleitung Westliches Unterinntal, Swarovskistraße 22 a, 6130, Schwaz, DI Josef Plank, 05242-66202, 05242-66202-20, gbl.wuinntal@die-wildbach.at;

AU/TA: Kosten: EUR 20; Zahlungsbed: bar bei Selbstabholung, Einzahlung auf kto. Nr. 5060.784 BLZ: 60.000

Übermittlung gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges (Fax); Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung Gebietsbauleitung Westliches Unterinntal, Marion Müller, Swarovskistraße 22 a, 6130, Schwaz, 05242-66202, gbl.wuinntal@die-wildbach.at;

ST: 01.04.2005 09:00;

Schwaz, 14. März 2005

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte2.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 84/05 w-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardsstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 144-049562 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, ausgegeben von der Geschäftsstelle Telfs, lautend auf Luise, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

9. März 2005

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 85/05 t-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 124097600 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Geschäftsstelle Technik, lautend auf Maria Mühlsteiger, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

9. März 2005

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 86/05 i-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Langer Weg 11, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem

Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 820-109023 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Zweigstelle Altstadt, lautend auf „Aktay“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

9. März 2005

EDIKT

58 T 420/04 f

Josef Martin Krall, geb. am 1. März 1957, zuletzt wohnhaft in 6114 Weer, Dorfplatz 2, zuletzt ohne Beschäftigung, österreichischer Staatsbürger, Sohn des Josef Krall und der Annemarie Krall, geb. Kerber, verließ in den Vormittagsstunden des 20. Oktober 1994 das mit seinen Eltern und seinen Brüdern bewohnte Haus in Weer und ist seither nicht mehr zurückgekehrt. Such- und Meldeaufrufe in der Presse im Anschluss an sein Verschwinden blieben erfolglos. Seit dem 20. Oktober 1994 gilt Josef Krall als vermisst.

Es wird nunmehr auf Antrag des Alois Krall, Bruder des Vermissten, geboren am 11. Juni 1963, wohnhaft in 6114 Weer, Dorfplatz 2, das Verfahren zur Todeserklärung eingeleitet und die

allgemeine Aufforderung

erlassen, dem Gericht über den Verschollenen Nachricht zu geben.

Josef Martin Krall selbst wird aufgefordert, sich bis zum Ablauf der Ediktfrist, die am 31. Mai 2005 endet, zu melden.

Nach dem 31. Mai 2005 wird auf neuerliches Ansuchen über den Antrag auf Todeserklärung entschieden werden.

Die Bestellung eines Kurators ist entbehrlich.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

2. März 2005

EDIKT

45 Cga 174/04 p

Die klagende Partei Mustafa Yüksel, Nesselgarten 403, 6500 Landeck, hat gegen die beklagte Partei Giuseppe Chiappone, Gastwirt, Bundesstraße 279, 6543 Nauders, wegen € 6.984,87 zum AZ 45 Cga 174/04 p eine Klage angebracht.

Da der Aufenthalt der beklagten Partei unbekannt ist, wird Herr Dr. Thaddäus Schäfer, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 11, zum Kurator bestellt, der sie auf ihre Gefahr und Kosten vertreten wird, bis sie selbst auftritt oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

Landesgericht Innsbruck

als Arbeits- und Sozialgericht, Abt. 45

9. März 2005

MITTEILUNGEN

Amt der Tiroler Landesregierung • *Abteilung Statistik*

VERBRAUCHERPREISINDEX

Februar 2005

Der Verbraucherpreisindex für Februar 2005 beträgt:

Index der Verbraucherpreise 2000

Basis: Durchschnitt 2000 = 100

Jänner 2005 (endgültig) 109,7
 Februar 2005 (vorläufig) 110,0

Index der Verbraucherpreise 96

Basis: Durchschnitt 1996 = 100

Jänner 2005 (endgültig) 115,4
 Februar 2005 (vorläufig) 115,7

Index der Verbraucherpreise 86

Basis: Durchschnitt 1986 = 100

Jänner 2005 (endgültig) 150,9
 Februar 2005 (vorläufig) 151,4

Index der Verbraucherpreise 76

Basis: Durchschnitt 1976 = 100

Jänner 2005 (endgültig) 234,6
 Februar 2005 (vorläufig) 235,3

Index der Verbraucherpreise 66

Basis: Durchschnitt 1966 = 100

Jänner 2005 (endgültig) 411,8
 Februar 2005 (vorläufig) 412,9

Index der Verbraucherpreise I

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Jänner 2005 (endgültig) 524,7
 Februar 2005 (vorläufig) 526,1

Index der Verbraucherpreise II

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Jänner 2005 (endgültig) 526,3
 Februar 2005 (vorläufig) 527,8

Der Index der Verbraucherpreise 2000 (Basis: Jahresdurchschnitt 2000 = 100) für den Kalendermonat Februar 2005 beträgt 110,0 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für Jänner 2005 (109,7 endgültige Zahl) um 0,3 % gestiegen.

Auskünfte:

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Statistik, Michael-Gaismair-Straße 1, Telefon 0512/508-3622, Fax 0512/508-3605 oder unter der Internetadresse <http://www.tirol.gv.at/statistik>
 Innsbruck, 16. März 2005

FREIWILLIGE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Freizeitclub Fliegerstube“ mit dem Sitz in 6336 Langkampfen hat in seiner Generalversammlung freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Kufstein, 11. März 2005

Der Kassier: Werner Böck

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
 Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
 Bezugsgebühr € 23,- jährlich. Einzelstück: € 0,10 für jede Seite, jedoch mindestens € 1,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
 Innsbruck, Neues Landhaus,
 Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
 Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at
 Internet: www.tirol.gv.at/bote
Druck: Eigendruck